DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien
Direktionen der Pädagogischen Akademien
Direktionen der Pädagogischen Institute
Direktionen der Zentrallehranstalten
Direktion des Bundesinstituts für Sozialpädagogik
Direktionen der Auslandsschulen

Geschäftszahl: BMBWK-29.540/0015-V/2005
SachbearbeiterIn: SC. Mag. Heidrun Strohmeyer
Abteilung: Leiterin der Sektion V
Telefon/Fax: +43(1)/53120-2500/53120-81 250(
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Initiative Lesen fördern!
Stärkung der Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler

In unserer Wissensgesellschaft ist Lesen eine der wichtigsten Grundkompetenzen. Die Stärkung der Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler ist daher ein wesentliches Bildungsziel unseres qualitätsorientierten Schulsystems.

Lesen können bedeutet, geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

DIE INITIATIVE Lesen fördern!

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt mit der Initiative **Lesen fördern!** zahlreiche Maßnahmen und Schwerpunkte zu einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung. Ziel von „Lesen fördern“ ist es:

- **die Lesemotivation und –kompetenz aller Schüler/innen zu steigern**
- **schwache Leser/innen effektiv fördern**
- **eine umfassende breite Lesekultur an der Schule zu entwickeln**

Der Leselernprozess findet vorwiegend in der Grundschule statt, das Leseverständnis muss jedoch sowohl in der Grundschule als auch in den nachfolgenden Schularten kontinuierlich gefördert werden. **Jede Schule ist daher aufgerufen, an der Umsetzung des Konzepts mitzuwirken.**

Lesen bezieht sich auf nahezu alle Unterrichtsgegenstände. Das Zusammenwirken des Lehrerkollegiums bei der Leseförderung ist daher Voraussetzung zur Steigerung der Lesemotivation und des Leseverständnisses aller Schülerinnen und Schüler. Dabei kommt der (Schul)Bibliothek ein hoher Stellenwert zu. Die Einbindung der Schulpartner ist ein wichtiges Element für den Aufbau einer nachhaltigen Lesekultur.

DAS SALZBURGER LESESCREENING – VERPFLICHTENDE DURCHFÜHRUNG IN DER 3. UND 5. SCHULSTUFE

Das Salzburger Lesescreening (SLS) ist ein Instrument zur Feststellung der basalen Lesefertigkeit. Das Bildungsressort hat im Schuljahr 2002/03 allen Grundschulen das SLS 1-4 zur Verfügung gestellt.

In den nächsten Tagen wird an alle Hauptschulen und alle AHS-Unterstufen gemeinsam mit einer Anleitung und entsprechenden Informationen zur Durchführung das SLS 5-8 verschickt.

Als Maßnahme zur Feststellung der basalen Lesefertigkeit der Schüler/innen ist das Salzburger Lesescreening im April verpflichtend in allen 3. und 5. Schulstufen durchzuführen.

Die sensible Wahrnehmung der Lesefähigkeit der einzelnen Schüler/innen verbunden mit den Ergebnissen des SLS dient der Darstellung der Ist-Situation und soll Impulse bei der Leseförderung der Klasse und einzelner Schüler/innen setzen.
Die Beratung über die Ergebnisse des Lesescreenings im Rahmen einer Lesekonferenz bildet die Grundlage für spezifische und bedarfsgerechte Fördermaßnahmen, die am Schulstandort umgesetzt werden können. Je nach Notwendigkeit reichen diese Maßnahmen von allgemeinen Förderprogrammen (z.B. Initiative „LESEFIT. Lesen können heißt lernen können“) über ein gezieltes Lesetraining bis hin zu ganz individuellen Stütz- und Fördermaßnahmen.

Die verpflichtende Rückmeldung über die Durchführung des Screenings und in der Folge gesetzte Fördermaßnahmen soll über die Schulaufsicht erfolgen.

MASSNAHMEN UND SCHWERPUNKTE

Zur Erreichung der Zielsetzungen der Initiative **Lesen fördern!** werden eine Reihe von Maßnahmen und Schwerpunkten gesetzt:

- Die Leseförderung stellt einen wesentlichen Schwerpunkt in der Lehrerfortbildung dar.

- Zur Planung und Umsetzung von Fördermaßnahmen wird ein Leitfaden für Lehrer/innen zum Thema Lesen noch im Sommersemester 2005 zur Verfügung stehen. Weiters werden spezifische Informations- und Fördermaterialien entwickelt und bereitgestellt.

- Die Initiative „LESEFIT. Lesen können heißt lernen können“ wird in Kooperation mit dem Österreichischen Buchklub der Jugend weitergeführt (z.B. Herausgabe von Fördermaterialien, Unterrichtsimpulsen, die Schulanfängerbroschüre, das Projekt „Leseturm“). Informationen zu LESEFIT sind auf der Plattform www.lesefit.at verfügbar.

- Wichtige Themenkomplexe sind der Aspekt des geschlechtsspezifischen Zugangs zum Lesen, die Frage der adäquaten Förderung von Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch, aber auch effiziente Ansätze zur Förderung der so genannten „Spätleser/innen“ (Polytechnische Schulen, Berufsschulen).

- Beispielgebende Schulprojekte zur Leseförderung werden vom Bildungsressort auf einer Plattform für „Good Practice-Beispiele“ veröffentlicht und finanziell unterstützt.

- Eine Evaluation der Initiativen zur Leseförderung im Hinblick auf ihre Wirksamkeit wird erfolgen und begleitende Forschungsprojekte werden durchgeführt.

Das Gesamtkonzept zur Initiative **Lesen fördern!** sowie aktuelle Informationen sind auf der Internetplattform www.klassezukunft.at verfügbar.

Alle Lehrer/innen, Schulleiter/innen und Personen im Bereich des Bildungsmanagements sind aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu setzen, um gemeinsam die Lesemotivation und die Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler zu steigern und eine umfassende Lesekultur an der Schule zu entwickeln.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ersucht die Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien diesen Erlass allen Schulen zu übermitteln.

Wien, 30. März 2005
Für die Bundesministerin:
SC. Mag. STROHMEYER

Elektronisch gefertigt